

Meine Kirche ist eine große Familie

Apostelgeschichte 2,42-44 | Alle, die zum Glauben an Jesus gefunden hatten, ließen sich regelmäßig von den Aposteln unterweisen und lebten in enger Gemeinschaft. Sie feierten das Abendmahl und beteten miteinander. Eine tiefe Ehrfurcht vor Gott erfüllte alle Menschen in Jerusalem, und er wirkte durch die Apostel viele Zeichen und Wunder. Die Gläubigen lebten wie in einer großen Familie.

Hebräer 2,10 | Gott, für den alles geschaffen wurde und durch den alles ist, wollte nämlich viele Menschen als seine Kinder annehmen und sie in sein herrliches Reich führen.

Epheser 2,5 | Aus Liebe zu uns hat er schon damals beschlossen, dass wir durch Jesus Christus seine eigenen Kinder werden sollten. Dies war sein Plan, und so gefiel es ihm.

1. **Petrus 2,17** | liebt eure Glaubensgeschwister

1. Ich _____ der Familie

Epheser 2,19 | Ihr seid jetzt also nicht länger Fremde ohne Bürgerrecht, sondern seid – zusammen mit allen anderen, die zu seinem heiligen Volk gehören – Bürger des Himmels; ihr gehört zu Gottes Haus, zu Gottes Familie.

Römer 12,5 | Genauso sind wir alle – wie viele und wie unterschiedlich wir auch sein mögen – durch unsere Verbindung mit Christus ein Leib, und wie die Glieder unseres Körpers sind wir einer auf den anderen angewiesen.

2. Ich _____ mit meiner Familie

Apostelgeschichte 2,44 | Alle Gläubigen kamen regelmäßig zusammen und teilten alles miteinander, was sie besaßen.

Hebräer 10,25 | Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Zusammenkünften nicht fernbleiben, wie einige sich das angewöhnt haben, sondern dass wir einander ermutigen

- Wir teilen _____

1. **Petrus 4,9** | Teilt euer Zuhause gastfreundlich mit anderen

- Wir teilen _____

Galater 6,2 | Helft euch gegenseitig bei euren Schwierigkeiten und Problemen, so erfüllt ihr das Gesetz, das wir von Christus haben.

3. Ich tue _____ in der Familie

Apostelgeschichte 6,1-6 | In dieser Zeit wuchs die Gemeinde rasch. Dabei kam es zu Spannungen zwischen den einheimischen Juden mit hebräischer Muttersprache und denen, die aus dem Ausland zugezogen waren und Griechisch sprachen. Die Griechisch Sprechenden Juden beklagten sich darüber, dass ihre Witwen bei der täglichen Versorgung benachteiligt würden. Deshalb riefen die zwölf Apostel die ganze Gemeinde zusammen. „Es ist nicht richtig“, sagten sie, „wenn wir Lebensmittel verteilen müssen, statt Gottes Botschaft zu verkünden. Darum, liebe Brüder und Schwestern, sucht in der Gemeinde nach sieben Männern mit gutem Ruf, die ihr Leben ganz vom Heiligen Geist bestimmen lassen und sich durch ihre Weisheit auszeichnen. Ihnen werden wir diese Aufgabe übertragen. Wir selbst aber wollen nach wie vor unsere ganze Kraft dafür einsetzen, zu beten und Gottes Botschaft zu verkünden.“ Mit diesem Vorschlag waren alle einverstanden. Sie wählten Stephanus, einen Mann mit festem Glauben und erfüllt mit dem Heiligen Geist; außerdem Philippus, Prochorus, Nikanor, Timon, Parmenas und Nikolaus von Antiochia; dieser war früher einmal zum jüdischen Glauben übergetreten. Diese

sieben Männer wurden vor die Apostel gestellt, die für sie beteten und ihnen die Hände auflegten, um ihnen diese Aufgabe zu übertragen. Und das Wort Gottes breitete sich aus, und die Zahl der Jünger wurde sehr groß in Jerusalem.

- Eine wachsende Gemeinde ist _____

- Wachstum bringt _____

- Leiter halfen Menschen in den _____

Epheser 4,11-12 | Er hat die einen als Apostel, die anderen als Propheten, wieder andere als Prediger und schließlich einige als Hirten und Lehrer eingesetzt. Ihre Aufgabe ist es, die Gläubigen für ihren Dienst vorzubereiten und die Gemeinde - den Leib Christi - zu stärken.

1. **Korinther 3,9** | Wir sind Gottes Mitarbeiter

Epheser 4,16 | Ihm verdankt der Leib sein gesamtes Wachstum. Mit Hilfe all der verschiedenen Gelenke ist er zusammengefügt, durch sie wird er zusammengehalten und gestützt, und jeder einzelne Körperteil leistet seinen Beitrag entsprechend der ihm zugewiesenen Aufgabe. So wächst der Leib heran und wird durch die Liebe aufgebaut.

4. Ich _____ wie die eigene Familie

Römer 12,10 | Liebt einander von Herzen als Brüder und Schwestern

1. **Johannes 3,16** | Wie sehr Christus uns liebt, haben wir daran erkannt, dass er sein Leben für uns opferte. Ebenso müssen auch wir bereit sein, unser Leben für unsere Geschwister hinzugeben.

Apostelgeschichte 4,32 | Die ganze Schar derer, die an Jesus glaubten, hielt fest zusammen; alle waren ein Herz und eine Seele.

Johannes 13,35 | An eurer Liebe zueinander werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid

1. **Johannes 3,10** | Daran kann also jeder erkennen, wer ein Kind Gottes oder wer ein Kind des Teufels ist. Alle, die Unrecht tun und ihren Bruder oder ihre Schwester nicht lieben, sind niemals Gottes Kinder.

1. **Johannes 4,20** | Wenn jemand behauptet: „Ich liebe Gott!“, aber seinen Bruder oder seine Schwester hasst, ist er ein Lügner. Denn wenn jemand die nicht liebt, die er sieht – seine Geschwister –, wie kann er da Gott lieben, den er nicht sieht?

1. **Johannes 3,14** | Wir aber haben den Schritt vom Tod ins Leben getan; wir wissen es, weil wir unsere Geschwister lieben. Wer nicht liebt, bleibt in der Gewalt des Todes.

INFORMATIONEN FÜR DICH

Next Steps | Schritt 3. Heute um 13:30 Uhr

Kleingruppen Leitertraining | Heute um 13:30 Uhr.

21 Tage des Gebets | 08. - 28. August von Montag - Freitag um 06:00 - 07:00 Uhr in der Turnerstraße 51.

Nächster Gottesdienst | In der Turnerstraße 51 um 10:00 und 12:00 Uhr.

Taufe | Am 28. August im Gottesdienst. Anmeldungen über die Kontaktkarte oder über connectteam@ecclesia-bielefeld.de.

Meine Kirche ist eine große Familie

Apostelgeschichte 2,42-44 | Alle, die zum Glauben an Jesus gefunden hatten, ließen sich regelmäßig von den Aposteln unterweisen und lebten in enger Gemeinschaft. Sie feierten das Abendmahl und beteten miteinander. Eine tiefe Ehrfurcht vor Gott erfüllte alle Menschen in Jerusalem, und er wirkte durch die Apostel viele Zeichen und Wunder. Die Gläubigen lebten wie in einer großen Familie.

Hebräer 2,10 | Gott, für den alles geschaffen wurde und durch den alles ist, wollte nämlich viele Menschen als seine Kinder annehmen und sie in sein herrliches Reich führen.

Epheser 2,5 | Aus Liebe zu uns hat er schon damals beschlossen, dass wir durch Jesus Christus seine eigenen Kinder werden sollten. Dies war sein Plan, und so gefiel es ihm.

1. Petrus 2,17 | liebt eure Glaubensgeschwister

1. Ich bin Teil der Familie

Epheser 2,19 | Ihr seid jetzt also nicht länger Fremde ohne Bürgerrecht, sondern seid – zusammen mit allen anderen, die zu seinem heiligen Volk gehören – Bürger des Himmels; ihr gehört zu Gottes Haus, zu Gottes Familie.

Römer 12,5 | Genauso sind wir alle – wie viele und wie unterschiedlich wir auch sein mögen – durch unsere Verbindung mit Christus ein Leib, und wie die Glieder unseres Körpers sind wir einer auf den anderen angewiesen.

2. Ich teile mit meiner Familie

Apostelgeschichte 2,44 | Alle Gläubigen kamen regelmäßig zusammen und teilten alles miteinander, was sie besaßen.

Hebräer 10,25 | Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Zusammenkünften nicht fernbleiben, wie einige sich das angewöhnt haben, sondern dass wir einander ermutigen

- Wir teilen unser Zuhause

1. Petrus 4,9 | Teilt euer Zuhause gastfreundlich mit anderen

- Wir teilen unsere Probleme

Galater 6,2 | Helft euch gegenseitig bei euren Schwierigkeiten und Problemen, so erfüllt ihr das Gesetz, das wir von Christus haben.

3. Ich tue meinen Teil in der Familie

Apostelgeschichte 6,1-6 | In dieser Zeit wuchs die Gemeinde rasch. Dabei kam es zu Spannungen zwischen den einheimischen Juden mit hebräischer Muttersprache und denen, die aus dem Ausland zugezogen waren und Griechisch sprachen. Die Griechisch Sprechenden Juden beklagten sich darüber, dass ihre Witwen bei der täglichen Versorgung benachteiligt würden. Deshalb riefen die zwölf Apostel die ganze Gemeinde zusammen. „Es ist nicht richtig“, sagten sie, „wenn wir Lebensmittel verteilen müssen, statt Gottes Botschaft zu verkünden. Darum, liebe Brüder und Schwestern, sucht in der Gemeinde nach sieben Männern mit gutem Ruf, die ihr Leben ganz vom Heiligen Geist bestimmen lassen und sich durch ihre Weisheit auszeichnen. Ihnen werden wir diese Aufgabe übertragen. Wir selbst aber wollen nach wie vor unsere ganze Kraft dafür einsetzen, zu beten und Gottes Botschaft zu verkünden.“ Mit diesem Vorschlag waren alle einverstanden. Sie wählten Stephanus, einen Mann mit festem Glauben und erfüllt mit dem Heiligen Geist; außerdem Philippus, Prochorus, Nikanor, Timon, Parmenas und Nikolaus von Antiochia; dieser war früher einmal zum jüdischen Glauben übergetreten. Diese

sieben Männer wurden vor die Apostel gestellt, die für sie beteten und ihnen die Hände auflegten, um ihnen diese Aufgabe zu übertragen. Und das Wort Gottes breitete sich aus, und die Zahl der Jünger wurde sehr groß in Jerusalem.

- Eine wachsende Gemeinde ist biblisch

- Wachstum bringt Probleme

- Leiter halfen Menschen in den Dienst

Epheser 4,11-12 | Er hat die einen als Apostel, die anderen als Propheten, wieder andere als Prediger und schließlich einige als Hirten und Lehrer eingesetzt. Ihre Aufgabe ist es, die Gläubigen für ihren Dienst vorzubereiten und die Gemeinde - den Leib Christi - zu stärken.

1. Korinther 3,9 | Wir sind Gottes Mitarbeiter

Epheser 4,16 | Ihm verdankt der Leib sein gesamtes Wachstum. Mit Hilfe all der verschiedenen Gelenke ist er zusammengefügt, durch sie wird er zusammengehaltene und gestützt, und jeder einzelne Körperteil leistet seinen Beitrag entsprechend der ihm zugewiesenen Aufgabe. So wächst der Leib heran und wird durch die Liebe aufgebaut.

4. Ich liebe die Geschwister wie die eigene Familie

Römer 12,10 | Liebt einander von Herzen als Brüder und Schwestern

1. Johannes 3,16 | Wie sehr Christus uns liebt, haben wir daran erkannt, dass er sein Leben für uns opferte. Ebenso müssen auch wir bereit sein, unser Leben für unsere Geschwister hinzugeben.

Apostelgeschichte 4,32 | Die ganze Schar derer, die an Jesus glaubten, hielt fest zusammen; alle waren ein Herz und eine Seele.

Johannes 13,35 | An eurer Liebe zueinander werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid

1. Johannes 3,10 | Daran kann also jeder erkennen, wer ein Kind Gottes oder wer ein Kind des Teufels ist. Alle, die Unrecht tun und ihren Bruder oder ihre Schwester nicht lieben, sind niemals Gottes Kinder.

1. Johannes 4,20 | Wenn jemand behauptet: „Ich liebe Gott!“, aber seinen Bruder oder seine Schwester hasst, ist er ein Lügner. Denn wenn jemand die nicht liebt, die er sieht – seine Geschwister –, wie kann er da Gott lieben, den er nicht sieht?

1. Johannes 3,14 | Wir aber haben den Schritt vom Tod ins Leben getan; wir wissen es, weil wir unsere Geschwister lieben. Wer nicht liebt, bleibt in der Gewalt des Todes.

INFORMATIONEN FÜR DICH

Next Steps | Schritt 3. Heute um 13:30 Uhr

Kleingruppen Leitertraining | Heute um 13:30 Uhr.

21 Tage des Gebets | 08. - 28. August von Montag - Freitag um 06:00 - 07:00 Uhr in der Turnerstraße 51.

Nächster Gottesdienst | In der Turnerstraße 51 um 10:00 und 12:00 Uhr.

Taufe | Am 28. August im Gottesdienst. Anmeldungen über die Kontaktkarte oder über connectteam@ecclesia-bielefeld.de.